

# SÜDKURIER

18.09.2014 | von [Siegbert Kopp](#)

## Der Berg, wie er ruft, schweigt und singt

***Der Föhn ist eine Frau. In Gestalt der Koloratursopranistin Susanne Elmark schreitet diese Windsbraut mit wehendem Kleid und schaurigen-schönen Tönen vom grauen Gebirgsklotz, dem Mannsberg, herab***

Schreitet hinunter zu den bärtigen Älplern, die der Föhnfrau mit offenen Armen entgegenkommen. Die Frau sorgt, wen wundert's, ebenso für klare Sicht wie für Kopfweh – für Turbulenzen in der Luft und im Unterleib. „Vögle“, schreit die Bauersfrau den Berg hinauf. Vögle? Ach so.

„Der Föhn fällt über dich her wie eine Braut, die dir im Liebestoben die Kehle zudrückt“, hämmert ein alter Mann in seine Schreibmaschine. Dazu ertönt die Föhnmusik von Fortunat Frölich, gespielt vom Basler Ensemble Phoenix unter der Leitung von Erik Ona: bräsig-schmatzende Posaunen, aufheulende Flöten, anschwellende Hörnerklänge, dumpfe Paukenschläge; es brodelt, zischt und grummelt im Orchester.

„Föhn. Ein zyklisches Wetterspiel“ heißt das Musiktheaterprojekt von Christian Zender, Fortunat Frölich und Urs Widmer, das jetzt im Foyer des Basler Theaters zur Uraufführung kam. Urs Widmer, der am 2. April verstorbene Schweizer Schriftsteller, wollte die Erzähler-Figur sogar selber spielen. Jetzt ist der „Mythos vom Mannsberg“ – so der Titel des Prosatextes – zu seinem Vermächtnis geworden. Widmers Part hat der Schauspieler Hans Rudolf Twerenbold übernommen. Auf einem Wägelchen umkreist er den Bergklotz, seine Wetterbeobachtungen und liest sich seine Dichterworte vor. Da ist von der Sprache des Berges die Rede, vom Wind, von Schrecken, Feuer und Tod.

Im Zentrum der 85-minütigen Alpinoper steht und hockt ein knorziges Bauernpaar (Carina Braunschmidt und Martin Hug). Sie spielen ein wunderliches Wetterhäuschen-Paar, drumherum kreist auf Schienen eine Draisine. Alles nur eine schräge Alpenidylle? Nein. Jodler kippen in Muezzin-Gesang. Wie wundersam das ineinander aufgehen kann. Viel Applaus.

Termine: 18., 24. und 25. September

Info:

[www.theater-basel.ch](http://www.theater-basel.ch)